



# JAHRESBERICHT

**2022**

**humantektur**

## Inhalt

Vorwort .....	3
Über Humantektur.....	4
Projektarbeit.....	5
Überblick Projektarbeit in 2022.....	5
Auswahl an Projekten .....	5
Climate Technology Park in Bangladesch .....	5
Tschad: Sanierung von Gesundheitsstationen im Rahmen eines Wettbewerbes .....	6
NaBEK Wissenskooperation.....	8
Prinzipien unserer Arbeit .....	9
Ziele.....	9
Arbeitsweise .....	10
Jahresergebnis.....	11
Über humantektur .....	16
Team .....	16
Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit .....	16
Wir sagen Danke.....	17
Ausblick .....	17
Impressum.....	18
Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende .....	18

## humantektur

humantektur gUG  
(haftungsbeschränkt)  
Friedrich-Wilhelm-Str. 64  
12103 Berlin

Tel +49 (0) 30 68 082 803

mail@humantektur.org  
www.humantektur.de

Titelbild: Stampflehmwand am reception kiosk des Climate Centres in Bangladesch

Die humantektur gUG ist wegen der Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke durch den Bescheid vom 17.08.2021 des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin, St.-Nr-27/613/05897, von der Körperschaftssteuer befreit.

## Vorwort

Das erste volle Jahr als gemeinnützige Unternehmersgesellschaft (gUG), nach unserer Ausgründung aus dem Architekturbüro humantektur im Juni 2021, liegt nun hinter uns. Es hat sich viel getan: Prozesse und Abläufe haben sich eingespielt, die Zusammenarbeit mit Partnern ist vertieft und gefestigt worden und wir haben einen erfolgreichen Förderantrag bei Engagement Global gestellt.

Auch in 2022 haben wir Bauprojekte weltweit vor dem Hintergrund von Krisen und des Klimawandels beraten und begleitet. Herauszuheben ist unter anderem der Ausbau des Climate Learning Centre in Sreepur, Bangladesch und dessen feierliche Eröffnung am 1. Oktober 2022. Im Rahmen dieses Projektes ist ein Klima-Park mit Anschauungsbeispielen zu Anpassungstechnologien für die Landwirtschaft sowie ein Konferenz- und Schulungszentrum errichtet worden (siehe Seite 5 in diesem Bericht). Es ist erfreulich zu sehen, dass den Themen Klimawandel und Klimaanpassung in Bauprojekten zunehmend größere Bedeutung beigemessen wird.

Das gesteigerte Interesse an Nachhaltigkeitsaspekten in Bauprojekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und Katastrophenhilfe (KH) zeigte sich auch in der regen Teilnahme an unserer NaBEK Seminarreihe (NaBEK steht für Nachhaltiges Bauen in der EZ und KH). Näheres dazu ist ab Seite 9 in diesem Bericht nachzulesen.

Wir hoffen, dass sich dieser Trend im kommenden Jahr fort- und festsetzen wird und blicken mit Zuversicht in das Jahr 2023.

## Über Humantektur

Die humantektur gUG wurde 2021 aus dem Architekturbüro humantektur als Nichtregierungsorganisation ausgegründet und hat sich darauf spezialisiert, nachhaltige Bauprojekte im Globalen Süden gemeinsam mit Partnerorganisationen zu entwickeln, vor Ort umzusetzen und fachlich zu begleiten.

Wir entwickeln gemeinsam mit Gebäudenutzer\*innen kontextbezogene Lösungen für eine sozial, ökologisch, ökonomisch und kulturell nachhaltig gebaute Umwelt und unterstützen sie bei ihrer Entwicklung. Dabei sollen die Lebensbedingungen von Menschen verbessert und in gleichem Maße die Ressourcen und Vielfalt der Umwelt geschont werden.

Wir arbeiten mit Menschen überall auf der Welt, ungeachtet ihrer Herkunft oder politischen und religiösen Überzeugungen zusammen. Unsere Arbeit umfasst alle Lebensbereiche: Wohnen, soziale Versorgung und Entfaltung, Ausbildung und Arbeit. Hierbei erfolgt die Arbeit größtenteils gemeinsam mit anderen Nichtregierungsorganisationen, institutionellen Gebern und natürlich den lokalen Partnern. Gemeinsam mit diesen Akteuren planen und realisieren wir Bauvorhaben im Kontext der Katastrophenhilfe und internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ).

## Projektarbeit

### Überblick Projektarbeit in 2022

Auch im Jahr 2022 haben wir mit unserer Projektarbeit unsere Ziele der Gestaltung einer nachhaltigen baulichen Umwelt verfolgt. Hierzu haben wir sowohl durch Baufachberatung die Arbeit von Projektpartnern und deren Bauprojekte und durch zusätzliche Schulungsangebote auch die Mitarbeiter\*innen von Partnerorganisationen fachlich qualifiziert, um Bauprojekte sicher, inklusiv, dauerhaft, klimagerecht und ökologisch zu gestalten.

Im gesamten Jahr haben wir über 60 Bauprojekte auf 4 Kontinenten in unterschiedlichen Projektphasen begleitet. Dabei haben wir eng mit lokalen Architekt\*innen, Bauplaner\*innen und Projektträgern sowie Partnerorganisationen und freiberuflichen Mitarbeiter\*innen in Deutschland zusammengearbeitet. Zu den Projektpartnern in Deutschland zählen unter anderem Brot für die Welt, Christoffel Blindenmission, Caritas International sowie die Diakonie Katastrophenhilfe, in deren Auftrag wir lokale Organisationen beraten.

Wir betreuen Bauprojekte und Baumaßnahmen entlang des gesamten Lebenszyklus von der Entwicklung, über die Planung und Realisierung, der Inbetriebnahme bis zur Instandhaltung. und Wir beraten hinsichtlich baufachlicher Kriterien wie Konzeption und Funktionalität, Kosten-Nutzen-Verhältnis, Energieeffizienz, Sicherheit und Resilienz, Klimaanpassung, Barrierefreiheit und Gendergerechtigkeit.

Zu den Baumaßnahmen zählen die Errichtung neuer Gebäude und bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden schwerpunktmäßig in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Gemeinwesen und Schutzbauten (Cyclon Shelter) und Wiederaufbau (building back better) von baulichen Strukturen wie Wohngebäuden. Auch Infrastrukturmaßnahmen, schwerpunktmäßig im Bereich der Wasserversorgung, wurden begleitet..

Zur Aufbau von baufachlichen Kapazitäten von Projektpartnern in Deutschland und im Globalen Süden haben wir auch in 2022 die seit 2015 laufende NaBEK-Seminarreihe mit Unterstützung von Architekten über Grenzen weitergeführt, als auch Schulungen von Mitarbeiter\*innen von Organisationen in Deutschland und im Tschad durchgeführt.

### Auswahl an Projekten

#### Climate Technology Park in Bangladesch

Bereits seit 2018 entsteht in Bangladesch nördlich von Dhaka mit dem Climate Centre ein einmaliger Ort an dem die Förderung von Klima-Resilienz und Klima-Bildung an erster Stelle steht. Das Climate Centre bietet den Besucher\*innen Lern- und Forschungsmöglichkeiten in den Bereichen Klimawandel, Klimaanpassung und Klimaschäden-Minimierung. Das Zentrum soll dazu beitragen Klimatechnologien zu erforschen und Wissenslücken zu schließen, um kontextbezogene Lösungen für die Klimakrise zu schaffen. Dabei wird auf einen holistischen Ansatz gesetzt, indem an diesem Ort Forschende, Akademiker\*innen, betroffene Gemeinschaften und politische Entscheidungsträger einbezogen werden. Im Climate Centre werden vor allem interaktive Lernmethoden genutzt. Die vermittelten Lerninhalte und Technologien sind schwerpunktmäßig für ländliche Gemeinden und deren Herausforderungen mit dem Klimawandel besonders geeignet. Doch das Centre ist nicht nur für Lehre und Forschung vorgesehen. Es steht allen offen, die etwas über die Klimazonen Bangladeschs, ihre

Auswirkungen auf den Klimawandel und bewährte Verfahren zur Anpassung und Nutzung erneuerbarer Energien erfahren möchten.

Viele Gebäude des Climate Centres, wie zum Beispiel das eigentliche Learning Centre, der *Reception kiosk* und die Cafeteria, aber auch landwirtschaftliche Demonstrationsflächen, sind bereits fertiggestellt. Im Jahr 2022 sollten nun Mitarbeiter\*innen – Unterkünfte und weitere kleinere Gebäude entstehen.



Seit Beginn des Projekts berät humantektur CCDB im Auftrag von Brot für die Welt im Hinblick auf die Berücksichtigung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Planung und Durchführung der Baumaßnahmen. Bei der Konzeption der Gebäude lag der Fokus auf einem klimagerechten Design und der Verwendung von langhaltenden und nachhaltigen Bautechniken (Lehmstampfwände bzw. Ziegel aus CO<sub>2</sub>-reduzierter Produktion) sowie einer energieeffizienten Anlagentechnik und Nutzung erneuerbarer Energien. Um den Bau zu begleiten und die bereits fertiggestellten Gebäude zu begutachten, ist Michael Grausam (humantektur) Ende September/ Anfang Oktober 2022 nach Bangladesch gereist. In diesen Zeitraum fiel auch die feierliche Eröffnung des Climate Centres.

### Tschad: Sanierung von Gesundheitsstationen im Rahmen eines Wettbewerbes

Ein Großteil der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum in Tschad erfolgt durch kleine Gesundheitsstationen. Viele dieser Gesundheitsstationen befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand und verfügen über unzureichende Räume und Ausstattung. Meist fehlt es an notwendigem Wissen und Ressourcen, um die benötigten Räume bereit zu stellen und instand zu halten. Deshalb unterstützt humantektur gemeinsam mit der AEST (Association des Eglises Evangelique au Tchad), dem Difäm (Deutsches Institut für Ärztliche Mission) und mit finanzieller Förderung von Brot für die Welt, tschadische Gesundheitsstationen bei der Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen.

In einem mehrstufigen Verfahren wurden Betreiber\*innen und Verantwortliche von 20 Gesundheitsstationen aus dem AEST Netzwerk zu nachhaltigem Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden geschult. Dies fand im Rahmen von Workshops vor Ort statt, die von Kolleg\*innen von humantektur, Difäm, AEST und Brot für die Welt konzipiert und geleitet wurden. Die Vertreter\*innen

der Gesundheitsstationen wurden dabei begleitet, individuelle Masterpläne für ihre Stationen zu entwickeln und technische Dossiers für deren Ausführung zu erarbeiten.



Im Anschluss an die Workshops hat Bereco, ein Ingenieurbüro im Tschad, in Abstimmung mit den jeweiligen Gesundheitsstationen die Ausführungspläne für die in den Workshops erarbeiteten Masterpläne erstellt. Zusätzlich hat Bereco regionale Beratungstermine zur Erstellung von Reinigungs- und Instandhaltungspläne für die Gesundheitsstationen durchgeführt. Diese Schritte waren Grundlage und Vorbereitung auf den anschließenden Wettbewerb, in dem die Qualität der Dossiers sowie die Arbeiten zu Hygienestandards und Instandhaltungsmaßnahmen durch eine Jury begutachtet und bewertet wurden:

Die Platzierung in dem Wettbewerb bildet die Grundlage für die Priorisierung einer Förderung durch Brot für die Welt. Zur Auswertung des Wettbewerbs wurde eine Jury berufen, die aus Vertreter\*innen von AEST, BfdW, Difäm und humantektur bestand.

Die zu unterstützenden Maßnahmen reichten vom Neubau von Latrinengebäuden, Entbindungsstationen und Laborgebäuden, über die Modernisierung ebenjener Gebäude bis hin zur Installation von Infrastruktur in Form von Solaranlagen und Wasserpumpen in Kombination mit je einem Wasserturm.

Auch während der Umsetzung der Arbeiten soll im Projekt die Devise, dass Engagement und (Eigen-)Leistung belohnt wird, gelten. Hierzu wurde ein Wettbewerb ausgerufen, an dem die geförderten Gesundheitsstationen teilnehmen können. Dabei sollen die Gesundheitsstationen einen Preis erhalten, die auch über die Förderung hinaus, am meisten Engagement und Eigenleistung zur Verbesserung der baulichen Qualität der Gesundheitsstationen erbracht haben.



## NaBEK Wissenskooperation

NaBEK ist eine Wissenskooperation zum Thema „Nachhaltiges Bauen in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe“. Träger der Wissenskooperation sind die humantektur gUG und der Verein Architekten über Grenzen e.V. Die Wissenskooperation wird u.a. durch das BMZ finanziell gefördert und von Engagement Global unterstützt.

Infolge zunehmender Katastrophen und Krisen werden in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe jährlich viele Millionen Euro in Bauprojekte investiert. Viele NGOs, aber auch Regierungsorganisationen wie die GIZ oder KfW setzen Bauprojekte, die durch Spenden und/oder öffentliche Mittel finanziert werden, um. Aspekte der Nachhaltigkeit sollten dabei eine übergeordnete Rolle spielen, da Bauprojekte besonders kosten- sowie ressourcenintensiv sind und vielfältige Auswirkungen auf soziale Gefüge haben. Die erforderlichen spezifischen Kenntnisse fehlen den deutschen Organisationen sowie deren lokalen Partnern jedoch oft.

Ziel der Wissenskooperation NaBEK ist es daher, eine organisationsübergreifende und interdisziplinäre Plattform für Wissensaustausch und -vermittlung zu bieten, die Kompetenzen zu nachhaltigem Bauen aufbaut bzw. erweitert. Dabei soll vorhandenes Wissen aus der Praxis gesammelt, reflektiert und öffentlich zugänglich gemacht werden.

In 2022 haben wir erfolgreich einen Antrag bei Engagement Global und konkret beim Fördermitteltopf PFQ – Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungsmaßnahmen eingereicht. So war es möglich eine zweitägige Veranstaltungsreihe zum Thema Zusammenarbeit und Kooperationsmodelle von Bauprojekten in Krisenzeiten durchzuführen. In Folge zunehmender Umweltkatastrophen und Krisen (Klimawandel, Epidemien) werden in der Entwicklungszusammenarbeit und der Katastrophenhilfe jährlich Bauprojekte mit Investitionen im mehrstelligen Millionenbereich realisiert. Bauherren sind nicht nur Regierungsorganisationen (ROs), sondern insbesondere auch Nicht-Regierungsorganisationen (NROs), die Projekte spenden- und/oder steuerfinanziert umsetzen. Nachhaltigkeit sollte dabei eine übergeordnete Rolle spielen, denn Bauprojekte sind besonders kosten- und ressourcenintensiv, und haben vielfältige Auswirkungen auf soziale Gefüge vor Ort. Die in diesem Rahmen erforderlichen spezifischen Kenntnisse nachhaltiger Planung und Architektur sowie Möglichkeiten zur Kooperation mit kompetenten Expert\*innen fehlen jedoch oft in großen ebenso wie in kleineren Organisationen. Im Zuge der Veranstaltung wurde Wissen zu nachhaltigem Planen und Bauen an teilnehmende Mitarbeiter\*innen von NGOs sowohl vermittelt als auch im gegenseitigen Erfahrungsaustausch vertieft und ausgebaut. Der Fokus lag dabei auf Instrumenten, Methoden und Modellen, die geeignet sind, um negative Auswirkungen von Krisen (Pandemien, Klimawandel) für die Projektimplementierung in besonders betroffenen Ländern des Globalen Südens zu minimieren.

## Prinzipien unserer Arbeit

### Ziele

Die humantektur gUG verfolgt den Zweck gemeinsam mit Bürger\*innen und Gebäudenutzer\*innen kontextbezogene Lösungen für eine sozial, ökologisch, ökonomisch und kulturell nachhaltig gebaute Umwelt zu entwickeln oder diese bei deren Entwicklung zu unterstützen. Dabei sollen die Lebensbedingungen von Menschen verbessert und in gleichem Maße die Ressourcen und Vielfalt der Umwelt geschont werden. Dies betrifft alle Phasen im Lebenszyklus von Gebäuden.

## Arbeitsweise

Wesentliche Schwerpunkte bei humantektur liegen auf gemeinschaftlichem Planen und Bauen. Ziel ist es, Lösungen und Methoden (Planung, Bau und Betrieb) für nachhaltige Gebäude und Siedlungen zu entwickeln und zu fördern. Im Bereich der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit sollen zudem Aspekte nachhaltigen Bauens erforscht und die Umsetzung von Bauprojekten nachhaltig gestaltet werden.

Als Leitprinzip bei der Arbeit mit Partner\*innen aus dem Globalen Süden gilt dabei das partnerschaftliche Arbeiten. Das heißt, dass die Bedarfe der Partnerorganisationen im Mittelpunkt stehen und wir Sie bei deren Schärfung und Erreichung unterstützen. Die Lösungsentwicklung liegt primär im Verantwortungsbereich der Partner\*innen und lokalen Baufachleute, nur in Ausnahmefällen übernehmen wir selbst Planungsleistungen, z.B. wenn es keine entsprechend qualifizierten Planer\*innen vor Ort gibt, und dann auch in Partnerschaft mit lokalen Planungsbüros. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe schließt u. E. Transparenz und Sensibilität für kulturell und interdisziplinär bedingt unterschiedliche Kommunikationsweisen und Herangehensweisen an gebäudebezogene Aufgaben mit ein. Hierbei ist es uns wichtig persönlichen Kontakt mit Projektreferent\*innen und Partnerorganisationen zu suchen, durch Telefonate, Zoom-Meetings, Treffen in Deutschland – und wo erforderlich und wirtschaftlich vertretbar – im Rahmen von Dienstreisen.

Das Capacity Building stellt - neben der Beratung und Durchführung von Planungs- und Bauprozessen - einen wichtigen Aufgabenbereich bei humantektur dar. Im Rahmen von Veranstaltungen und Schulungen werden Partner – sowohl im globalen Süden als auch im Norden – zu Themen des nachhaltigen Planens, Bauens und Betriebens von Gebäuden sensibilisiert und qualifiziert. Zukünftig wird im Bereich der Wissensvermittlung und des Austauschs ein starker Fokus auf (Mindest-)Standards bei Bauprojekten in der Entwicklungszusammenarbeit und der Katastrophenhilfe liegen. Wir wollen unsere Partner und der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen mehrerer Seminare und mit Hilfe einer Publikation zu Risiken, aber auch Chancen und Notwendigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung von Bauprojekten in der EZ und Katastrophenhilfe aufklären. Dabei sollen Themenblöcke wie klimagerechtes Bauen, Erdbeben- und Sturm-sicheres Bauen, Rettungswege und Barrierefreiheit abgedeckt werden.

Bei unseren Projekten und den Projekten unserer Partnerorganisationen setzen wir uns für eine sichere, nachhaltige und inklusive Bauweise ein. Zentrale Aspekte sind dabei Sicherheit (Brandschutz & Katastrophen-Resilienz) und eine kostenangemessene Bauweise bei plausibler Begründung des grundsätzlichen Baubedarfs sowie klimaangepasste, dauerhafte und instandhaltungsfreundliche Bauweisen möglichst unter Verwendung ökologischer, lokal produzierter Materialien. Zudem soll durch die Bauprojekte die lokale Wirtschaft gefördert werden und die Inklusion der jeweilig relevanten Nutzergruppen gewährleistet werden.

Unser Wissen geben wir – durch Open Access Publikationen, den Aufbau und Betrieb von Netzwerken zum Wissensaustausch, die Durchführung von Schulungen und Werkstätten, den Betrieb von Internetplattformen (NaBEK), die Organisation von Treffen zur Vernetzung – an NROs, interessierte Fachleute und die Öffentlichkeit weiter.

## Jahresergebnis

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

humantektur gUG (haftungsbeschränkt), Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben</b>			
Sonstige Zuschüsse	20.675,77		0,00
Erlöse 19%Ust	0,00		49.861,55
Umsatzerlöse 19% Zweckbetrieb	126.930,46		0,00
Erlöse 19% Seminare	605,08		0,00
Umsatzerlöse 0% Ust Zweckbetrieb	61.048,41	<u>209.259,72</u>	0,00
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
<b>Versicherungsentschädigungen und Schadensersatzleistungen Erstattungen Aufwendungsausgleichs G</b>		111,12	0,00
<b>Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (Kontenklassen 2-6)</b>			
Löhne und Gehälter	99.462,26-		0,00
Gesetzliche Sozialaufwendungen	4.413,31-		0,00
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00		91,47
Reisekosten, Fahrtkosten	442,30-		3.789,85
Bürobedarf	206,00-		0,00
Verbrauchsabgaben sonstige Beiträge	60,00-		0,00
Versicherungen, Beiträge	422,47		0,00
Rechts- und Beratungskosten	2.500,00-		2.666,36
Sonstige Kosten	0,00		49,90
Zinsen Vermögensverwaltung	77,36-		59,21
Nebenkosten des Geldverkehrs	120,16-		98,40
Rechts- und Beratungskosten	4560,00		0,00
Sonstige Kosten	62,70-		0,00
Bewirtungskosten (abzugsfähig)	159,59-		0,00
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl.	828,76-		0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.716,90-		44.882,40
Versicherungen	0,00		3.713,78
Sonstige Kosten Zweckbetrieb	300,00-		0,00
Seminarkosten	1.112,78-		0,00

# humantektur

Bestandsveränderung	52.562,00		19.714,00
Fremdarbeiten	14.614,40-		0,00
Fremdleistungen	20.126,72-		0,00
Porto, Telefon	2,39-		0,00
Bürobedarf	1.990,37-		0,00
Repräsentationskosten	39,17		0,00
Reisekosten	3.449,77-		0,00
Gebäudekosten	<u>345-</u>	104.605,47-	0,00
<b>3. Löhne und Gehälter</b>			
<b>übrige Löhne und Gehälter</b>			
Zuschüsse Agenturen für Arbeit		1.200	0,00
<b>Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge</b>			
Beiträge an Verbände u. sonstige Beitr.		<u>47,80-</u>	<u>0,00</u>
<b>4. Jahresüberschuss</b>			
Jahresüberschuss		105.917,57	14.224,18
<b>5. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>			
<b>in die gesetzliche Rücklage</b>			
Einstellungen gesetzliche Rücklage		<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>6. Bilanzgewinn</b>			
Bilanzgewinn		<u>80.917,57</u>	<u>0</u>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2022

humantektur gUG (haftungsbeschränkt) Planen und Bauen, Berlin

### AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR
<b>1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen</b>			
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen		72.276,00	19.714,00
<b>2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>			
<b>übrige Forderungen</b>			
Forderungen aus L+L		83.740,31	0,00
<b>3. Umsatzsteuerforderungen</b>			
Vorst. In Folgeperiode/-jahr abziehbar	2842,29		41,52
Umsatzsteuer laufendes Jahr	1892,05	4.734,34	0,00
<b>4. Kasse</b>			
Kasse		300	0,00
<b>5. Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
GLS Bank		<u>10.216,94</u>	<u>49.992,02</u>
Summe Aktiva		<u>171.267,59</u>	<u>69.747,54</u>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2022

humantektur gUG (haftungsbeschränkt) Planen und Bauen, Berlin

<b>PASSIVA</b>	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Gezeichnetes Kapital</b> Gezeichnetes Kapital		1.000,00	1.000,00
<b>2. Gesetzliche Rücklage</b> Gesetzliche Rücklage		2.5000	0,00
<b>3. Gewinn-/Verlustvortrag Allgemein</b> Gewinn-/Verlustvortrag		0,00	935,05-
<b>4. Jahresüberschuss</b> Jahresüberschuss		0,00	14.224,18
<b>5. Bilanzgewinn</b> Bilanzgewinn	80.917,57		0,00
Gewinnvortrag	<u>13.289,13</u>	94.206,70	0,00
<b>6. Rückstellung für sonstige Steuern (außer für latente Steuern)</b> Umsatzsteuer nicht fällig 19%		13.370,31	0,00
<b>7. Sonstige Rückstellungen</b> Sonstige Rückstellungen		2.500,00	0,00
<b>8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>  <b>übrige Verbindlichkeiten</b> Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		20.625,69	47.658,28
<b>9. Sonstige Verbindlichkeiten</b>  <b>Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern</b> Verbindlichk. Lohn-und Kirchensteuer	1.527,28		0,00
Verbindl. Steuern und Abgaben	0,00		795,61
Umsatzsteuer	<u>0,00</u>	1.527,28	0,00

<b>10. Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit</b>			
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		656,5	0,00
<b>11. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>			
Verb.gg.UG-Gesell. Maike Buttler	1.561,02		3.225,39
Verb.gg.UG-Gesell. Michael Grausam	<u>1.826,76</u>	3.387,78	3.779,03
<b>12. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern</b>			
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt		<u>8993,33</u>	<u>0,00</u>
<b>Summe Passiva</b>		<u><b>171.267,59</b></u>	<u><b>69.747,54</b></u>

## Über humantektur

### Team

Unser Team setzt sich zusammen aus einem Kernteam sowie einem Pool an freien Mitarbeiter\*innen, die uns in einzelnen Projekten je nach Schwerpunkt und spezifischen Kenntnissen unterstützen.

**Geschäftsführende Gesellschafter**  
Michael Grausam | Maike Buttler

→ [mail@humantektur.org](mailto:mail@humantektur.org)

#### Kernteam humantektur gUG

Maike Buttler, Dr.-Ing. Architektin  
> Schwerpunkte Asien, anglo- & lusophones Afrika & Brasilien

Michael Grausam, Dipl.-Ing. Architekt  
> Schwerpunkte Asien, frankophones Afrika, Haiti & MENA-Region

Barbara Schnegg, Dipl.-Ing. (FH) für Architektur & M.Sc.  
Regionalwissenschaft/Raumplanung  
> Schwerpunkte Asien, anglo- & frankophones Afrika

Jana Göpel, M.Sc. Geographische Entwicklungsforschung  
> Office Management und Fundraising

Rebecca Träger, B. Ing.  
> Schwerpunkte Asien und anglophones Afrika

#### Freie Mitarbeit

Amelia Seiseddos, Dipl.-Ing. für Architektur (humantektur PartGmbH)  
> Schwerpunkte Lateinamerika & anglophones Afrika

Anke Reichert, Dipl.-Ing. Architektin  
> Schwerpunkte anglophones Afrika, Asien & MENA-Region

Robert Müller, Dipl.-Ing. Architekt  
> Schwerpunkte frankophones Afrika & Asien

Wolf Raber, Dipl.-Ing. Technischer Umweltschutz & M.Sc.  
International Land and Water Management  
> Schwerpunkte Wasserbauprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika & MENA-Region

Zhuopu Li, Dipl.-Ing. Architektin  
> Schwerpunkt: Gesundheitsbauten weltweit

## Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Unseren Strombedarf und Wärmebedarf decken wir mit Ökostrom (EWS) und Windgas (Greenplanet Energy). Wir haben einen reduzierten Papierverbrauch – es wird nur gedruckt, wenn notwendig und dann auf 100 % Recyclingpapier. Die Bestellung von Büromaterial erfolgt mit klimaneutralem

Versand. Wir nutzen energiesparende IT – wenn möglich in Europa hergestellt und sind Kunden der GLS-Bank – einer nachhaltig wirtschaftenden Bank. Auch in unserem Büro in Berlin-Tempelhof haben wir vor unserem Einzug Maßnahmen für einen nachhaltigeren Bürobetrieb getroffen. So wurde das Heizungssystem modernisiert, der Eintrag des Tageslichts verbessert und nachhaltige Baumaterialien wie Kalk- und Lehmputz und blauer Engel zertifizierte Wandfarben (lösungsmittelfrei) verwendet.

## Wir sagen Danke

Wir möchten uns bei unseren Partnerorganisationen und Unterstützer\*innen sehr herzlich für die gelungene Zusammenarbeit in 2022 bedanken.

## Ausblick

Wir freuen uns darauf im Jahr 2023 unsere bestehenden Partnerschaften und Projekte weiterzuführen und auszubauen und auch darauf neue Projekte anzugehen. So haben wir vor, ein von Engagement Global PFQ gefördertes Seminar zu Mindeststandards für Bauprojekte im Globalen Süden zu entwickeln, das mit einer Publikation abschließen soll, und ein erstes Projekt in Tansania selbst zu fördern.

## Impressum

Herausgeber  
humantektur gUG  
(haftungsbeschränkt)  
Friedrich-Wilhelm-Str. 64, 12103 Berlin,  
mail@humantektur.org, www.humantektur.de

Redaktion  
Michael Grausam, Maike Buttler, Jana Göpel, Theresa Bauer

Satz / Layout  
humantektur gUG

Erscheinungsdatum  
März 2024

Bildnachweise  
Michael Grausam (S. 1)

## Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende

GLS Bank eG  
IBAN DE24 4306 0967 1089 6365 00  
BIC GENODEM1GLS

humantektur gUG  
(haftungsbeschränkt)  
Friedrich-Wilhelm-Str. 64  
12103 Berlin